

Memeler Dampfboot.

N^o 47.

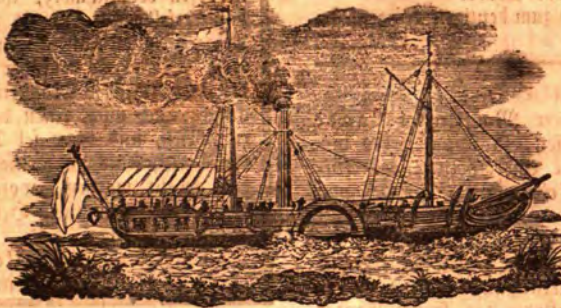
1857.

Wittwoch,

den 22. April.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

S a g e s - G r o n i k.

Den 22., Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Königschen Locale General-Versammlung des Vogelschießvereins d. j. Kaufmannschaft; 8 Uhr, im Saale der Töchter Schule Gesangsprobe zum Oratorium: „Die Schöpfung.“ Den 23., Morgens 7 Uhr, im Hotel der Ruffie Gestellung der Militairpflichtigen des 6. und 7. Bezirks und von Bommels-Bitte; Nachmittags 2 Uhr, in Charlottenhof Verkauf von Möbel, Schankweinfässen etc. Den 24., Nachmitt. 2 Uhr, Friedrichsmarkt 393. Auktion von Möbel etc.

Rundschau.

Das Haus der Abgeordneten beschäftigt sich mit der Diskussion des Antrages des Abg. Mathis, betreffend die Preisangelegenheiten. In den Kreisen der Abgeordneten erhält sich die Hoffnung, daß die diesjährige Session des Landtages von Sr. Majestät dem Könige persönlich geschlossen werden wird.

Das Gesetz über die Abänderung des Einberufungs-Termins des Landtages der Monarchie ist nun auch im Herrenhause in zweiter Abstimmung angenommen worden. In Hohenstein wird am 22. d. M., am Geburtstage Kant's, das neu gegründete Gymnasium eröffnet werden.

Aus Kopenhagen wird gemeldet, daß der Reichsrath in seiner Sitzung am 15. d. M. den Sundzoll-Contract einstimmig angenommen hat. In der Ministerkrisis ist bis jetzt nichts geändert.

Der N. Pr. Z. wird aus Paris geschrieben: Die definitive Regelung der Neuenburger Angelegenheit wird als gesichert angesehen und soll schon in nächster Zeit bevorstehen. Die Konferenz ist im Allgemeinen mit den Preuss. Forderungen einverstanden.

Nach dem am 13. d. M. für die diesjährige Saison im Crystalpallast zu Sydenham ausgegebenen Programm, soll derselbe am 1. Mai durch ein großes Morgen-Concert der Mitglieder der Königl. Italienischen Oper eröffnet werden. Der Kölner Männergesang-Verein ist für ein am 6. Juni zu veranstaltendes Concert engagirt worden.

In Paris ist der Russische General Tottleben noch immer der Löwe des Tages und wird in Erwartung der baldigen Ankunft des Großfürsten Constantin vom Kaiser und den officiellen Kreisen ausgezeichnet. Dieser im Krimm-Feldzuge berühmte Militair hat übrigens ein sehr wenig kriegerisches Aussehen, ist sehr einfach, sehr bescheiden, verlegen über die Aufmerksamkeit, welche man ihm zollt, still, ja schüchtern. Er scheint noch an der Wunde zu leiden, welche er einige Tage vor der Einnahme Sebastopols erhielt.

Das Resultat der Englischen Wahlen ist in England und Schottland allerdings der Regierung in sofern günstig, als das neue Parlament eine bedeutende liberale Majorität haben wird. Allein es darf durchaus nicht als ausgemacht

angesehen werden, daß die liberalen Parlamentsmitglieder nun auch wirklich alle für Lord Palmerston in die Schranken treten werden. Die Liberalen Englands beginnen einzusehen, daß der edle Lord sie ebenso gut düpirt, wie alle anderen Parteien, und wenn sie ihm beistimmen, so werden sie ihre Unterstützung doch zuverläßig an Reformbedingungen knüpfen, die er nur sehr ungern zu erfüllen sich verstehen möchte. In Irland dagegen ist bis jetzt die Zahl der liberalen und der conservativen Gewählten gleich. Die Eröffnung des Parlaments dürfte sich noch etwas länger hinausziehen, da, wie man hört, die Königin, sobald es ihr Gesundheitszustand gestattet, die Eröffnung in Person vorzunehmen gedenkt.

In Mainz ist am Osterfest zwischen einem Preussischen und Oesterreichischen Soldaten ein beklagenswerther Konflikt vorgekommen, welcher zu einem ersten Kampfe ausartete. Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen, der Gouverneur der Bundesfestung, ist dort eingetroffen. Zur Verhütung eines Wiederholungsfalles sind geeignete Maßregeln getroffen worden.

Der Morning-Post zufolge ist der mit Persien abgeschlossene Friedensvertrag in Teheran angekommen, wird jedoch nicht vor 6 Wochen ratificirt werden.

Memel. Das Dampfboot „Terra“ erlitt bei seiner Rückfahrt von Cranz am 20. d. jenseit Schwarzorth einen Schaden an seiner Maschine und mußte durch das Dampfboot „Reindeer“ hieher geholt werden. Reindeer hat für „Terra“ am 21. die Fahrten nach Cranz begonnen.

Die durch Veretzung des Hrn. v. Briesen vacant gewordene Kreissteuer-Einnehmerstelle hieselbst ist dem bisherigen Domainen-Rentmeister Ruff in Düben verliehen worden. — Dem Kreisgerichtsdirektor Jul. Emil Röhrich hieselbst ist der Titel als Kreisdirector verliehen.

Heute den 22., Morgens, stand das Thermometer 3^o unter Null.

(Inserat.) Hiermit erkläre ich: daß ich die am 19. April d. J. im Schützenlocale dem Herrn Schmiedemeister Stäger öffentlich angethane Beleidigung widerrufe, mein Bedauern darüber ausspreche, daß solche überhaupt vorgekommen und das Versprechen abgebe, mich in Zukunft vor ähnlichen Fällen in Acht zu nehmen.

Memel, den 21. April 1857.

H. Böhm, Schmiedemeister.

(Inserat.) Zum 22. April 1857.
Theuerster Freund! Es erhebt sich meine Stimme zum Beten für Dein künftiges Glück, damit es Dich nimmer verlasse In dem häuslichen Kreis, sowie im weltlichen Treiben. Was Du den Armen gethan, die Deine Thüre umlagert,

Liebevoll den Kranken gepflegt, den Jüngenden wieder getröstet,
Und sich Alles vereint bei Dir zum Guten und Edlen;
Mög' der allgütige Gott mit seinem reichlichen Segen
Bis in die späteste Zeit Dir und dem „Karlchen“ lohnen!

(Inserat.) An Herrn W.... Gr...e.
Meinen herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Wiegenfeste.
B.....

A n z e i g e n.

Herr Cantor Edel und Herr Musikdirector Laade haben sich gütigst bereit finden lassen, zu Gunsten des hiesigen Wohlthätigkeits-Vereins eine Wiederholung der Ausführung des Dratoriums „Die Schöpfung“ von Haydn in nächster Zeit zu veranstalten. — Indem wir uns der festen Hoffnung hingeben, daß die geehrten mitwirkenden Damen und Herren in Hinblick auf den wohlthätigen Zweck dem edlen Unternehmen ihre Unterstützung nicht verjagen werden, erlauben wir uns im Auftrage des Herrn Cantor Edel die sämmtlichen geschätzten Mitglieder des Gesangsvereins zu einer Versammlungs-Probe im Saale der Töchter-schule auf **Wittwoch, den 22. h.**, Abends 8 Uhr, ergebenst einzuladen.

Der Vorstand des Wohlthätigkeits-Vereins.

Mittwoch, den 22. April, Abends 7 1/2 Uhr,

General-Versammlung des Vogelschiessen-Vereins der jungen Kaufmannschaft

im Locale des Herrn König.

Zum Vortrage kommt: Rechnungslegung pro 1856, Vorsteherwahl u. s. w. Der Vorstand.

Das neu erbaute  eiserne Dampfboot

P A L K E

macht vom 21. d. ab seine regelmässigen Fahrten zwischen hier und Tilsit und befördert Passagiere und Güter.

Abgangstage nach Tilsit: Abgangstage von Tilsit:

Dienstag,	Montag,
Donnerstag	Mittwoch,
Sonnabend,	Freitag,
7 Uhr früh.	8 1/2 Uhr früh.

Der Anlegeplatz hier ist vorläufig am Ballastplatz vor dem Speicher der Unte. zeichnen. — Wegen Frachtsätze und Fahrpreise nehmen auf die publicirten Tarife Bezug, in denen auch die allgemeinen sonstigen Bedingungen verzeichnet.

Nähere Auskunft ertheilen in Tilsit die Herren **C. & J. Thureau**, in Memel

Graff & Bannitz.

Den der hiesigen Litth. Kirche decemspflichtigen Eigenthümern von Amts-Bitte, welche pro 1855 den sechsfachen Decem eingezahlt haben, wird hienit bekannt gemacht, daß eine Rückzahlung des fünfjährigen Decems vorläufig nicht stattfindet, sondern erst der Zeitpunkt abzuwarten ist, in dem auf dem Rechtswege, den die hiesigen Litth. Gemeinde zu beschreiten gesonnen ist entschieden sein wird, ob die Amts-Bitte zur Zahlung von Beiträgen zu dem Bau der hiesigen Litth. Kirche verpflichtet ist oder nicht.

Gleichzeitig werden die den Decem pro 1856 noch restirenden Grundbesitzer von daselbst aufgefordert, denselben **Montag und Dienstag, den 27. und 28. huj.**, in den Vormittagsstunden von 8 — 10 Uhr, an den Pred. Schrader zu errichten, widrigenfalls sie die executive Beitreibung des qu. Decems zu gewärtigen haben.

Memel, den 20. April 1857.

Der Gemeindefirchenthath von Litth. Memel.

Dankende Anerkennung der vorzüglichen Rheumatismus-Heilapparate des medici- nischen Magnetiseur Herrn Kunzemann.

Meine Frau litt an einem mehrjährigen heftigen nervösen Kopfschmerz, welcher öfters so stark auftrat, daß derselbe sich fast bis zum Wahnsinn steigerte; alle dagegen so vielfach angewandten Mittel waren erfolglos. Der große Ruf der Rheumatismus-Heilapparate des medicinischen Magnetiseurs Herrn Kunzemann veranlaßt auch mich, einen derselben für 2 Thlr. 15 Sgr. zu kaufen, und Gott sei Dank! nach kurzem Gebrauche dieses Apparats ist meine Frau von ihren großen Leiden geheilt worden, wofür ich mich nun verpflichtet halte, oben genanntem Herrn hiermit meinen herzlichsten Dank abzustatten.

Müller, Kancellei-Secretair,
Berlin, kleine Alexanderstraße No. 3. a.

Ergebene Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich hierorts im Hause des Herrn J. L. Burwerth, Friedrich-Wilhelmstr. No. 114/15., ein

Band-, Tull-, Spitzen- & Weiss- Waaren-Geschäft.

Durch den alleinigen Betrieb dieser Branche bin ich in den Stand gesetzt, jeden Artikel in reichhaltigster Auswahl vorzuliegen und die Preise billig zu stellen.

Um gürtigen Besuch bitter ergebenst

Siegfried Seeligmann,

im Hause des Herrn Burwerth.



Die Herren Empfänger der mit dem Schiffe „Trio“, Capt. **Boldt**, von Stettin hier angekommenen Güter werden ersucht, dieselben schleunigst in Empfang zu nehmen.
Memel, den 20. April 1857.

C. H. Jürgens.



Nach Stettin liegt im Laden das Schiff „Emilie“, Capt. Krönig, und hat noch Raum für Güter. Anmeldungen von Gütern nimmt entgegen
C. H. Jürgens.

Fundamentsteine

werden angekauft durch **Barth**, Zimmermeister.

Ein Mädchen oder eine Frau findet zum 1. Mai 1857 als Wirthschafterin ein Unterkommen in **Kallnischen** bei Memel.
W. Sperber jun.



Die Parterre-Wohnung in dem neuen Hause * neben der Friedrichstädtischen Schule ist vom 15. * Mai ab zu vermieten. Näheres daselbst.

Die Hertzel'sche Insel

im Festungsgraben ist zu vermieten durch
H. E. Hamann.

Eine bequeme Wohnung in einer Hauptstraße ist wegen Veränderung billig zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Sehr schönes

Stettiner Weizenmehl

a 4 Thlr pro Scheffel, gebeuteltes Roggenmehl a 68 Sgr. pro Scheffel bei **Robert Werner**, Marktstr.

Anfangs Mai verlegen wir unser

Vackammer-Geschäft

in das neuerbaute Haus, Marktstraße No. 154., neben Herrn G. Fowler.

Um dort mit einem neuen Lager zu eröffnen, haben wir Vieles im Preise zurückgesetzt und empfehlen wir unsern Bestand von Weißtuchereien aller Art, Double-Chawls, Battistkleidern à volants, Battisten, Mouffelin de laine-Kleidern, carirte Schottische Camlotts und vieles Andere zu außergewöhnlich billigen Preisen

Vackammer-Geschäft bei

Friedländer & Rosenfeld,

Marktstraße, bei Herrn Glaser, eine Treppe hoch.

Wegen Verlegung von hier sollen **Freitag** und **Sonnabend, den 24. und 25. April**



c., und die folgenden Tage von Nachm. 2 Uhr ab, Friedrichsmarkt No. 393., im Locale der Kreis-Steuer-Kasse, Meubles, als: Sophas, Commoden, Wäsche- und Kleiderschränke, Bettstelle u. s. w., worunter Mehreres von Mahagoniholz, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräth durch mich in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung in Pr. Gelde verkauft werden, wozu ich ein geehrtes Publikum ergehenst einlade.

Kraus, Auctions-Commissarius.

Donnerstag, den 23. April, von Nachmittags 2 Uhr ab, sollen in Charlottenhof mehrere Möbel, Schankutensilien, Glas-, Fayence- und Porcellan-Sachen, Küchengeräth, ein Spazierschlitten und mehrere andere Gegenstände durch mich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu ergehenst einlade **Szgun**, Executor.

Sonnabend, den 25. April, Vormitt. 11 Uhr, sollen an d. r. Ruine des Schauspielhauses 1 Halbwagen, 1 leichter Arbeitswagen (ein- und zweispännig) mit Leitern, und Leiterkasten, ein Paar Sieben, Säume, eine Zageleine, eine Häckelade mit Messern, ein starker Arbeitschlitten an die Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Kleider-Battiste,

sowie lila und rosa breite Jaconets in den niedlichsten Dessins empfiehlt billigt das

Vackammer Geschäft von

Friedländer & Rosenfeld.

Marktstr., bei Herrn Glaser, 1 Treppe hoch.

Lackirte und messingene Caffeebretter,

Brotkörbchen, Zuckerkasten, Leuchter, sowie ein vollständig fortirtes Lager lackirter Waaren empfehlen

Löbell & Rudnicki.

Wasch-Maschinen,

nach neuester Construction gefertigt, die in Königsberg, sowie in anderen Städten sehr practisch besunden und sehr im Gebrauch sind, empfehle ich bestens und halte solche vorrätzig, mache zugleich noch auf folgende Vortheile aufmerksam: Es wird an Seife gespart, die Wäsche wird wenig ruiniert und mit der Arbeit geht es rascher und leichter.

J. Witt, Klempnermeister,
Rosgartenstraße No. 549.

Die Niederlage der Rautenburger Schweizer-Käse

ist soeben durch die erste Zufendung vollständig ausgerüstet und verkaufe bei Abnahme von Broden a 5 1/2 Sgr. pr. Pfd. Die Bestellungen können in Empfang genommen werden.

Albert Horn.

Louisenstraße, der Börse gegenüber.

Mehrere größtentheils neue Bücher, deren Verzeichniß in der Druckerei des Dampfboots ausliegt, sind zu verkaufen.

Eine gute Milchkuh ist billig zu haben. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Sendung recht schöner fetter

Achtel-Butter,

sowie auch Knullen- und Stückbutter empfing und empfiehlt **J. Wickschrath.**

Die neuesten

Frühjahrs-Mäntelchen,

sowie die elegantesten

Mantillen

in Atlas, Taffet und Noire antique empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen das

Vackammer-Geschäft von

Friedländer & Rosenfeld,

Marktstr., bei Herrn Glaser, 1 Treppe hoch.

Noire-Mantillen von 5 1/2 Thlr. an.

Bogelbauer

in verschiedenen Dessins empfehlen

Löbell & Rudnicki.

Sehr schöne Stauden-Nelken,

vollblütig, in allen schönen Farben, zu den billigsten Preisen, sind zu haben auf dem Fischmarkt, neben Herrn Kfm. Bosh, bei **Wittwe Roll.**

Dankagung.

Zum Besten des Instituts sind unserer Kasse vom Kaufm. Herrn Barkowsky aus einer Prozeßsache 26 Sgr. 8 Pf. überwiesen worden, wofür wir, den Empfang bezeugend, im Namen der Zöglinge den ergebensten Dank aussprechen.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Altes Zink

kauft und zahlt den höchsten Preis dafür

C. L. Lepach,

große Wasserstraße No. 10.

400 Thlr. sind zur ersten Stelle hypothekearisch zu vergeben. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Wer Eichen-, Tannen- und Weiden-Rinde zu schälen hat, bitte ich bei mir anzumelden.

Wiesner, Gerbermeister,
vor dem Steinthor.

Bacanz zur gründlichen Erlernung der Buchführung, Rechnen u. c. treten in diesen Tagen wieder bei mir ein. Gleichzeitig empfehle ich mich zur **Ordnung** resp. zeitweisen oder dauernden **Führung** der Bücher.

Louis Herhudt,

Töpferstraße No. 688.

Ein noch gut erhaltener Reisekoffer wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Sonnen- und Regenschirme werden bei mir gut und billig reparirt und schnell bezogen, weshalb um gütigen Besuch ergebens bittet **C. Anderson**, Nadler u. Schirmarbeiter.

Meine Wohnung ist Ferdinandsstraße, im Hause der Madame Schilling.

Alle Arten Bekleidungen nehme ich zur Sommer-Aufbewahrung an und bitte, mir dieselben recht bald zukommen zu lassen. **C. G. Burwerth.**

Ein bejahrter Kämmerer oder Verwalter, welcher in dem Fach sehr erfahren, sucht von sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsmarkt geradeüber Bäcker Uckerl, 1 Treppe hoch, bei **Schäfer.**

Eine erfahrene Wirthschafterin sucht eine Stelle, es mag sein in der Stadt oder auf dem Lande und wenn es auch weit entfernt ist. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein tüchtiger Kutscher wird gesucht. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Es ist bei dem gestrigen Kanton im Entkleidungszimmer ein Stiefel verkauft worden. Der Inhaber desselben wird gebeten, denselben gegen den feintigen in Lippers Hotel No. 2. abzuliefern.



Ein großer schwarzer langhaariger Hund (Newfoundländer) mit gelbweißen Vorderfüßen, hat sich von einem Schiff verlaufen. Der Inhaber wird ersucht, denselben gegen Belohnung bei Kaufmann Herrn Theod. Kloss abzuliefern.

In meinem Hause ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Schlafcabinet, bequemer Küche, Keller und noch sonstigen Bequemlichkeiten vom 1. Juni ab miethfrei.

C. A. Lönhardt.
Bitte, nahe am Ballastplatz.

Eine untere Wohnung von 3 Stuben, Spatküche, Speisekammer, Keller und dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten. **J. Müller, Zimmermeister.**

Sandwehr No. 35. ist eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Keller, Küche, Pferdestall mit Heuboden, Hofplatz, Gemüsegarten, zu einem Geschäft sehr passend, für einen billigen Preis zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Stall, Hofraum ic. ist zu vermieten. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein in der Ecke des Festungsgrabens, dem Hause des Herrn Frenzel gegenüber liegender herrenloser Bradderfahn ohne Mast soll zur Deckung der für seine Aufbewahrung und Sicherstellung entstandenen Kosten im öffentlichen Meistgebot verkauft werden. Es ist dazu ein Termin auf

Sonnabend, den 23. d. M., Nachm. 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaunt und werden Kauflustige hie-mit eingeladen. Memel, den 18. April 1857.

Königl. Hafen-Polizei-Commission.

Sonnabend, den 23. April c., Vormittags 9 Uhr, sollen im Seilermeister Waldiner'schen Hause, auf Friedrichshede, mehrere Nachlassgegenstände, bestehend in Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Betten und eine Stubenuhr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung durch unsern Commissarius verkauft werden.

Memel, den 18. April 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Das bisherige Verfahren, wonach bei Aufnahme der neuen Schüler die Eltern ihre Gesuche um Befreiung vom Schulgelde oder Ermäßigung desselben an den betreffenden Lehrer richten, ist unzuweckmäßig und wird daher angeordnet, daß die Eltern, welche eine solche Begünstigung beanpruchen, sich ebenso, wie es bei den im Laufe des Semesters eintretenden Fällen schon üblich gewesen, direct an den Magistrat zu wenden haben. Die Herren Lehrer haben daher alle Schüler, für die nicht vom Magistrat speciell Freischule bewilligt wird, als schuldspflichtig anzusehen. Gesuche um Freischule im Laufe des Semesters werden nur Ausnahmeweise berücksichtigt werden.

Memel, den 18. April 1857.

Der Magistrat.

Memeler Marktbericht vom 18. April 1857.

	tr. sg. pf.		tr. sg. pf.
Weizen	3 15	Butter (pro Pfd.)	7
Roagen	2	Rindfleisch	4
Hafer	1	Schweinefleisch	5
Berke	1 15	Schaffelsch	6
Erbsen, graue	2	Holz, hartes, pro Achtel	
weiße	2 5	" weiches, "	
Kartoffeln	25	Heu, pro Centner	
Bier (pro Tonne)	7	Stroh, pro Schock	6 15

22 APRIL

Schiffsnachrichten.

Num.	Tag	Schiff	Capitain	Von	Nach
102	19	Bürg. Kersten	Woh	Rosior	Ballast
103		Eriton	Gemann	Reudsburg	"
104		Trio	Polot	Stettin	Büter
105		Johanna	Bürgens	Reudsburg	Ballast
Ausgegangen nach					
75	20	Norma	Brabhering	Swansea	Holz
76		Louise	Busch	Poole	"
77		Diana	Katze	Sunderland	"
78		Adolf Michels	Riemann	Gloucester	"
79		Wilhelm	Jessin	Antwerpen	"
80		Kranla	Ellie	Glocester	"
81		2 Gebrüder	Albrecht	Dundee	Glasch
82		Titania	Jöh te	Schottland	"
83		Heinricke Aug.	Bötcher	Lynn	Holz
84		Eisit (D.)	Bange	Stettin	Büter
85	21	Janus	Schöngrün	Keith	Kumpen

Wassertiefe des Seegotts — Fuß — Zoll. Strömung aus. Wasserstand 1 Fuß 4 Zoll. — Wind NW.

Gloria	Beyme	4/4 ab von Cadix nach Dover.
Germania	Walter	13/4 ab von Alcoa nach Swinemünde.
Telegraph	Bulcke	16/4 in London ausgelarirt nach Memel.
Arthur	Ritschner	8/4 London, 14/4 Hartheepool.

Wechsel- und Species-Course.

	Memel, den 21. April 1857.		Königsberg, 20. April.		Berlin, 18. April.		
	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.	
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	198 1/4	198 3/4	1 L. Sterl.	197 1/2	1 L. Sterl.	6. 18 1/4 bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6			fl 6	101 1/2	fl 250	142 1/2 bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	45 1/12	45 1/12	Mk. 3	44 1/12	Mk. 300	151 1/4 bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 1/6		
Ducaten (1828-41)							
(1814-27)							
Silber-Rubel: neue					94		
" alte					94		
1/2 Imperial					31 1/6		
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95	95		31 3/4		
					163 1/12		

Der Ausverkauf meiner fertigen Herren-Garderobe,
sowie Tuche, Duffel, Buckskins und Hofenzeuge, Herren-Hüte, Oberhemden, Cravatten, Schlipse und Reisetaschen wird
nur noch einige Tage fortgesetzt. Die Preise sind aufs Billigste gestellt.

M. Spiegel, im Postgebäude.

NB. Mein Ladenlocal ist vom 1. Mai ab zu vermieten.

Ich wohne Friedrich-Wilhelm-Strasse in dem Hause
des Herrn Bürwerth. Sprechstunde bis 10 Uhr Vor-
mittag, Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

Dr. Hartog,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Zur Damengarderobe

schwarze Spitzen, echt und unecht, sowie

Blonden

in allen Breiten zu auffallend billigen Preisen em-
pfehlen

J. Perlbach,
Marktstraße No. 157.

Hundhausens Borsdorfer Gelée.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitäts-Rath
und Leibarzt Dr. v. Arnim, Hofrath Dr. Schnitzer,
Dr. Weit, Dr. Levinstein, sowie von den berühmtesten
Ärzten Deutschlands geprüfte und attestirte Gelee wird in
Anerkennung seiner befördern Heilkräft namentlich allen
Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne
der unendlich vielen Danksagungen zu erwähnen), das sol-
ches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten
Husten beseligt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwa-
chen Magen kräftigt, das dieses Gelee bei täglichem Gebrauch
sogar die eingewurzelteste Verhärtung im Unterleibe bald
beseitigt, bei Kindern einen besondern Schutz gegen Drüsen,
Stropfeln u. gewährt. Haupt-Depot für Memel bei Hrn.
Theod. Kloss & Co., in Flaschen a 10 Sgr.,
20 Sgr. und 1 Thlr.

Frisch empfangenes Selterwasser

von Struwe und Soltmann, für Wiederverkäufer bei Ent-
nahme von Kisten mit Rabatt, so wie

Rheinweine von 7 Sgr. und Rothweine
von 10 Sgr. ab, wie überhaupt mein vollständig
sortirtes **Wein-Lager** empfehle, um selbiges zu verklei-
nern, zu billigen Preisen.

F. Kiewel.

Contra-Bass-Saiten,

Violin- und Gitarre-Saiten empfehlen

Feinholtz & Co.

Guten schweren Roggen,

a 50 Sgr. pro Scheffel, offeriren

H. Ranisch Schwedersky & Co.

Hut- und Haubenbänder

in größter Auswahl empfiehlt

J. L. Intra.

Hiermit erlaube ich mit einem geehrt. Pu-
blikum ergebnis anzuzeigen, das ich vom heutigen
Tage **Roggenschrot-Bröde** zu 5, 10 und 15 Sgr.,
das Pfund zu 8 Pf. verkaufe.

F. Merten, Bädermeister.

Frühjahrs - Mäntel und

Mantillen

in großer Auswahl und neuesten Facons empfiehlt
zu billigsten Preisen

**die Leinen- & Damengarderoben-
Handlung**

Freytmuth & Co.

Guten Graudener Käse,

weiße Kochbohnen, gutkochende weiße Erbsen, sowie frische
Stückbutter hat erhalten und empfiehlt

A. Schmidtke,

in de la Chaussee Speicher.

Ein elegantes braunes Pferd (Wallach) 5 Jahre
alt, 5' 3" groß, ist zu verkaufen. Näheres in der
Buchdruckerei des Dampfboots.

Die bis jetzt erschienenen Bände der Deutschen
Glasfiter sind für den halben Preis käuflich zu
haben. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Kornelle (in gutem Zustande), ein Stagutte und
ein Schlitten, ein- auch zweispännig, stehen zum Verkauf.
Adt. Kallnischken im April 1857.

W. Sperber jun.

Eine mit Eisenbänden beschlagene Badewanne ist ganz
billig zu verkaufen auf Sandwehr im **Katowischen** Hause.
Logis und Beköstigung ist zu haben bei

Gerlach, auf dem Aschof.

Einige gesittete Mädchen, die im Nähen geübt, finden
dauernde Beschäftigung und können, wenn Sie geläufig in
dieser Nähart sind, den Tag bis 10 Sgr. verdienen in der
Hutfabrik von

J. Mestlin.

Ein junger Mann, der bereits als Gehilfe in einem
Material-Geschäft fungirte und die besten Zeugnisse aufzu-
weisen hat, mit der Buchführung und der Lithauischen
Sprache vertraut, sucht in einem auswärtigen Comptoir,
Holz- oder Material-Geschäft ein Placement. Gef. Adress.
unter Chiffre L. E. nimmt die Buchdruckerei des Dampf-
boots entgegen.

Für einen Sohn anständiger Eltern von auf-
serhalb, welcher der Lithauischen Sprache mäch-
tig, und Lust hat, das Material-Geschäft zu erlernen und
dessen Eintritt sofort geschehen könnte, wird ein Unterkommen
gesucht. Nähere Auskunft bei **L. Gernhöfer & Co.**

Ein silberner Eßlöffel, gezeichnet auf der einen Seite
J. M., auf der anderen Seite No. 2, ist in voriger Woche
verschwunden. Der Wiederbringer erhält eine angemessene
Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots. Vor dem
Ankauf wird gewarnt.

Kräuter = Bonbons

werden unverändert in Original-Schachteln zu 5 und 10 Sgr. verkauft.

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckers-
Kestalls zur Consistenz gebrachten Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons unterscheiden sich == wie durch
die anerkanntesten Begutachtungen festgesetzt == nicht nur durch ihre wahrhafte wohltuenden Eigen-
schaften sehr vortheilhaft von den häufig angepriesenen Brusttheezellen, Pâte pectoral etc., sondern sie zeichnen
sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungs-Organen leicht er-
tragen werden und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Ver-
schleimung erzeugen oder hinterlassen.

Einziges Depot für Memel in der Buchhandlung von
E. H. Mangelsdorf.



Am 9. April c. verstarb der unter No. 130., Abthei-
lung I., eingetragene Arbeiter Töplst.
Das Directorium der Schmelzer Sterbe-Kasse.

Am 18. April c. verstarb der unter No. 207., Ab-
theilung II., eingetragene Arbeiter Billigkeit.
Das Directorium der Schmelzer Sterbekasse.

Mein Nebenhaus ist zu vermieten.

F. Staats.

Die in der Bäckerstraße sub No. 46. und 47., gegen-
über der früheren Horchschen Buchdruckerei belegene Baufläche,
sind wir Willens aus freier Hand zu verkaufen. Darauf
Reflectirende belieben sich bei uns zu melden.

Gebr. Ephraim.

Thomasstraße No. 179. sind die zweite und dritte Etage,
jede zu 4 Zimmern, im Ganzen oder getrennt, vom 1. Mai
ab zu vermieten durch **H. A. Kauffmann.**

Eine freundliche untere Wohnung nach der Straße zu
bestehend aus 2 Stuben, Schlafcabinet, Hausflur, Küche,
mit Sparherd, Keller, Speisekammer, Holzgelass und allen
übrigen Bequemlichkeiten, ist von sogleich zu vermieten in
der Holzstraße bei **F. Glogau.** Stellmachermeister.

NB. Dasselbst ist ein eleganter Tafelwagen billig zu
verkaufen.

Junkerstraße No. 227. ist eine freundliche Wohnung
von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Kammer etc. sofort zu
vermieten. Näheres Lith. Kirchenstraße No. 279. bei
H. Podszus.

Eine obere Wohnung von 1 Stube und 2 Kammern
ist von gleich zu vermieten und vom 1. Mai zu beziehen
bei **F. Merten,** Bäckermeister.

Diesjenigen, welche zur Ferdinand Weißschen Con-
cursmasse Beträge verschulden, ersuche ich, binnen 8 Tagen
Zahlung zu leisten, widrigenfalls geklagt werden muß.

Holtzendorff, Justizrath,

als Verwalter der Ferdinand Weißschen Concursumasse.
Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Memel, unter No. 179. und 182.
belegene, dem Bäckermeister Carl Adolph Maschning
gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 6420 Thlr. 8 Sgr.,
wobon der Hypothekenschein nebst Zare und Verkaufs-Be-
dingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll
am **23. Juli 1857,** Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Assessor Petrenz, subhastirt werden. Die Gläubiger, welche
wegen einer aus dem Hypothekensbuche nicht ersichtlichen Real-
forderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedi-
gung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem un-
terzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 14. December 1856.

Königl. Kreisgericht, Erste Abtheilung.

Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlass der Schiffszimmermeister-Witwe
Anna Regina Wenk, geb. Breder, und ihrer Kinder
gehörige, zu Memel sub No. 691. belegene Grundstück, ab-
geschätzt auf 1887 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., wovon der Hypo-
thekenschein nebst Zare und Verkaufsbedingungen in der
Registratur eingesehen werden können, soll
am **23. Mai c.,** Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Kreisrichter Lenz, freiwillig subhastirt werden.
Memel, den 13. Februar 1857.
Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung

gehörige, zu Memel sub No. 691. belegene Grundstück, ab-
geschätzt auf 1887 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., wovon der Hypo-
thekenschein nebst Zare und Verkaufsbedingungen in der
Registratur eingesehen werden können, soll

am 23. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Kreisrichter Lenz, freiwillig subhastirt werden.

Memel, den 13. Februar 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung

Freitag, den 24. April c., Nachmitt. 4 Uhr,

soll ein im Wege der Execution gepfändeter, auf dem Zim-
mermeister Lobeschen Bauplaze stehender Kutschwagen durch
unsern Kommissarius gegen gleich baare Bezahlung an den
Meistbietenden verkauft werden.

Memel, den 8 April 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Eine Quantität von circa 1300 Tafeln wellenförmig
verzertem Eisenblech, durchschnittlich je 3 3/4 Fuß breit
und 5 1/2 Fuß lang und ca. 35 Pfd. schwer, sowie die zur
Befestigung dienenden verzerten Nägel, sollen in öffentlicher
Auction

am 27. April, Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Stadthause verkauft werden.
Memel, den 3. April 1857. Magistrat.

An Stelle des Gastwirth Krause ist ein Stadtvord-
neter zu wählen. Die Herren Wähler der 3. Abtheilung
werden deshalb zum Wahltermin

den 27. April c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Stadthause eingeladen.
Memel, den 11. April 1857. Der Magistrat.

Da von hiesigen Maurer- und Zimmermeistern, wenn
Bausfehler zur Bestrafung kommen, noch vielfach gegen ihre
Verantwortlichkeit selbst dann remonstrirt wird, wenn sie die
Bau-Erlaubnisgesuche mit unterzeichnet haben, so ist der
Magistrat geneigt, jeden Bau-Coniens zu verweigern, in
welchem nicht ausdrücklich gesagt ist, welcher Meister die
Verantwortlichkeit entweder für den ganzen Bau, oder falls
Zimmer-, Maurer- und andere Arbeiten getrennt übernom-
men werden, für den betreffenden Theil der Arbeiten über-
nimmt. Die Herren Bauherren wollen im eigenen Interesse
und um sich selbst Unannehmlichkeiten zu ersparen, darauf
halten, daß dieser Vorchrift genügt und für jeden Bau ein
verantwortlicher Techniker namhaft gemacht werde.
Memel, den 16. April 1857. Der Magistrat.

Zur Verpachtung des Feldstücks Sandsholle No. 32.,
von 6 Morgen, zwischen dem Kämmerdorfe Sandweht
und dem Mühlen-Etablissement gelegen, ist ein nochmaliger
Licitationstermin auf

den 25. April c., Vormittags 10 Uhr,

im Stadthause anberaumt, wozu Bachstellige eingeladen
werden. Memel, den 16. April 1857.
Der Magistrat.